

Bündnis "Sichere Häfen"

- Schreiben des evangelischen Kirchenkreises Recklinghausen
- Schreiben des Asylkreises Haltern am See

Bürgermeister Klimpel führte kurz in die Thematik ein und wies auf den als Tischvorlage ausgelegten gemeinsamen Antrag aller Ratsfraktionen hin. Sodann ließ er zunächst über den Antrag des ev. Kirchenkreises Recklinghausen abstimmen (sog. „Palermo-Appell“). **Einstimmig** wurde beschlossen:

- 1. 2019 darf nicht zu einem verlorenen Jahr für die Seenotrettung im Mittelmeer werden.**
- 2. Die Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung muss ein Ende haben. Jetzt!**
- 3. Seenotrettung muss auch eine staatliche Aufgabe bleiben. Was ist aus der europäischen Seenotrettung geworden? Deutschland sollte hier ein Zeichen setzen und Schiffe entsenden!**
- 4. Wir brauchen noch in diesem Sommer eine politische Notlösung, einen vorübergehenden Verteilmechanismus für Bootsflüchtlinge. Viele Städte und Kommunen in Europa wollen „Sichere Häfen“ sein! Lassen wir das Realität werden!**
- 5. Wir brauchen in der EU eine „Koalition der Willigen“, die jetzt handelt. Und eine zukunftsfähige Migrationspolitik entwickelt. Denn Menschen ertrinken lassen oder in die Lager Libyens zurückschicken, kann keine Option für Europa sein.**

Anschließend ließ er über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen abstimmen. Ebenfalls **einstimmig** wurde beschlossen:

- 1. Die Stadt Haltern am See erklärt sich mit den in Seenot befindlichen Menschen solidarisch und beteiligt sich an dem kommunalen Bündnis „sichere Häfen“ zur Gestaltung einer menschenrechtskonformen europäischen Migrationspolitik.**
- 2. Der Rat der Stadt Haltern am See setzt sich öffentlich für die Seenotrettung ein. Leben retten ist nicht kriminell. Wir unterstützen ausdrücklich den Inhalt des Palermo-Appells.**
- 3. Der Rat der Stadt Haltern am See ist bereit, aus Seenot gerettete und von der Bundesrepublik Deutschland übernommene Flüchtlinge im Rahmen der gesetzlichen Regelungen, aufzunehmen. Wir appellieren an die Bundesregierung, sich verstärkt für die Bekämpfung von Fluchtursachen und für eine humane europäische Flüchtlingspolitik gerade angesichts der Situation im Mittelmeerraum einzusetzen.**
- 4. Die Stadt Haltern am See erwartet wie die anderen Städte, dass sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben die notwendige Unterstützung von Land und Bund erhält.**

Abstimmungsergebnis:	35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen einstimmig angenommen
-----------------------------	--